

Anleitung Handspindel



Zum richtigen Spinnen auf der Handspindel benötigt man zuerst einen längeren Faden, den man mit einem einfachen Knoten knapp oberhalb des Spinnwirtels befestigt. Dann nimmt man den Faden, legt ihn einmal unterhalb des Wirtels um den Stab herum, führt ihn nach oben, bildet mit den Fingern der linken Hand eine Schlaufe (halben Schlag), sodass der Faden mit dem losen Ende beim Fadenkreuz unten zu liegen kommt. Nun steckt man durch dieses Fadenkreuz den Stab der Spindel durch und der Faden wird etwa 5 cm unterhalb des oberen Endes des Stabes festgezogen, sodass er an der Spindel hält. Das lose Ende des Fadens sollte jetzt noch etwa 30 cm lang sein. Nun nimmt man einen Packen kardierte Wolle in die linke Hand (Linkshänder bitte alles gegengleich machen!) und versucht eine gleichmäßig geringe Menge an Haaren vorsichtig aus dem Bausch zu ziehen. Bitte nicht zu fest ziehen, sonst lösen sich die Haare aus dem Stapel, die Wolle reißt und alles war umsonst. Wenn das gelungen ist, legt man die heraus gezupften Haare vorsichtig um, besser „an“ den Fremdfaden, hält diesen unterhalb des Überganges zur Schafwolle fest und versetzt die Spindel im Uhrzeigersinn in Drehung. Wenn sich die Spindel ausreichend schnell dreht, greift die rechte Hand dorthin wo die linke war, nämlich unterhalb des Überganges zur Schafwolle. Dadurch kann die Drehung des Fadens weiter Richtung Wolle laufen und verdreht diese. Die Linke rückt weiter in Richtung Wollbüschel und hält knapp vor diesem die Haare fest. Nun lässt die rechte Hand los und die Haare sollten sich jetzt mit dem Fremdfaden verdrehen. Ich bitte hier um Geduld, am Anfang ist es ganz normal, dass man dies öfter üben muss, weil die Spindel mitsamt dem Fremdfaden erbarmungslos auf den Boden knallt. Das ist der schwerste Teil des Spinnens egal, ob mit der Handspindel oder mit dem Spinnrad. Schlimm finde ich, dass man mit dem Schwersten anfangen muss! Nun wird die Spindel wieder gedreht (die Drehung sollte nie aufhören!) und die rechte Hand zieht wieder eine kleine Menge Haare aus dem Bausch, die linke Hand hilft dabei und macht mit den Fingern das so genannte Fadendreieck. Das ist jener Bereich zwischen Bausch und bereits gedrehtem Faden. Die rechte Hand sichert immer wieder den gedrehten Faden, um zu verhindern, dass die Drehung in das Wollbüschel läuft. Wichtig ist dabei, dass gleichmäßige Wollmengen aus dem Wollbausch gezupft werden. Am Anfang ist dies sehr schwierig. Wenn zu viele Haare gleichzeitig gedreht werden, entstehen hässliche Noppen, die sich schlecht verdrehen und Schwachstellen in der Wolle bilden. Beim Handspinnen ist ebenfalls darauf zu achten, dass man die Wolle nicht überdreht. Wenn man den Wollfaden locker lässt, sollten sich nur ganz leichte Kringel bilden. Sollten dies zahlreich und sehr fest sein, so zahlt es sich aus, den Faden etwas ausdrehen zu lassen, indem man der Spindel erlaubt, sich in die andere Richtung zu drehen. Aber bitte nicht zu viel, sonst reißt der Faden. Wenn man einen Faden gesponnen hat, der lang genug erscheint, wird die Wolle einfach um den Stab gewickelt. Dazu erst das Fadenkreuz lösen, die Schnur vom unteren Ende der Spindel lösen und einfach aufwickeln. Nun wieder den Faden unter dem Wirtel herumführen und mit dem Fadenkreuz am oberen Ende befestigt. Der nächste Durchgang kann bereits starten. Wenn der Faden einmal reißt (was am Anfang normalerweise häufiger passiert), einfach beide Fadenenden ein wenig ausdrehen, sodass wieder die einzelnen Wollhaare zum Vorschein kommen, diese beiden Enden übereinander legen und wieder zusammen spinnen. Wenn die Spindel voll ist, kann man die Wolle auf eine Haspel wickeln, damit sie sich ein wenig erholen kann und ungleichmäßige Drehungen sich ein wenig ausgleichen können, oder aber man wickelt sie sofort auf einzelne Knäuel. © Andrea Harrer 2008

Diese Anleitung stammt aus meinem im Entstehen begriffenen Buch: „Wie man richtig Wolle wuzelt, oder eine ernsthaft-humorvolle Betrachtung der Wollverarbeitung“ welches (hoffentlich) spätestens 2009 erscheinen wird.

„Merlina“
Andrea Harrer